

Betreff:

Wettbewerbliches Verfahren zur Umgestaltung des Plärrers, Ergebnisse

Bericht

In der Sitzung des AfS vom 14.11.2019 wurde über die Chancen berichtet, die sich für den Plärrer aus der notwendigen Sanierung des U-Bahn-Bauwerks ergeben. Um möglichst schnell eine Auswahl an qualitativ hochwertigen und realisierbaren Entwürfen zu bekommen, wurde die Verwaltung mit der Durchführung eines wettbewerblichen Verfahrens (Mehrfachbeauftragung) zur Umgestaltung des Plärrers beauftragt.

Als Ergebnis eines Auswahl- und Vergabeverfahrens wurden folgende vier Teams aus den Bereichen Architektur, Städtebau und Landschaftsplanung mit der Teilnahme am Workshop zur Umgestaltung des Plärrers beauftragt:

- realgrün, München mit Brenner Bernard Ingenieure GmbH, München,
- Gehl, Kopenhagen mit Argus Stadt und Verkehr Partnerschaft mbG, Hamburg,
- Artgineering, Brüssel mit komobile w7 GmbH, Wien und
- Arup, Berlin

Die Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung und von verschiedenen Einrichtungen im Umfeld wurden über Postkarten, Fragebögen und das Internet ermittelt, ausgewertet und an die Planungsteams weitergeleitet. Über diesen Zwischenstand wurde in der Sitzung des AfS am 09.07.2020 bereits berichtet.

In einer ersten Bearbeitungsphase hatten die Planungsteams Konzepte und Skizzen zur Lösung der Aufgabe erarbeitet und bei einer Zwischenpräsentation am 27.07.2020 einzeln vorgestellt. Die Empfehlungen von Verwaltung, externen Fachleuten, Politik und Regierung von Mittelfranken zur weiteren Bearbeitung sollten den Büros als Hilfestellung für die Konkretisierung der Planung dienen (zweite Bearbeitungsphase).

Am 09.09.2020 haben die vier Planungsteams ihre Entwürfe präsentiert. Die Jury beschloss einstimmig, den Entwurf des Münchner Büros realgrün mit Brenner Ingenieure (Aalen) zur weiteren Beauftragung vorzuschlagen. **Über die vier Entwürfe und die Sitzung der Jury wird im beiliegenden Ergebnisbericht ausführlich berichtet.**

Mit der Entscheidung für den Entwurf des Planungsteams realgrün/Brenner ist die erste Stufe dieses Verfahrens abgeschlossen. Als zweite Stufe dieses Verfahrens wird das Team realgrün/Brenner mit der Erstellung eines Rahmenplans beauftragt. Die Anregungen und Stellungnahmen aus der Jurysitzung und von den beteiligten Fachdienststellen werden in diesen Rahmenplan mit einfließen.

Dieser Rahmenplan soll dann die Grundlage für die Objektplanung bilden. Aufgrund der Auftragshöhe ist für die Objektplanung ein Vergabeverfahren notwendig.